

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 19 (1925)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Religiös-soziale Zusammenkunft in Bern am 18. und 19. April 1925

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dass eine schweizerische „Landesverteidigung“ durch Waffen, statt durch Geist, Glauben, Friedenstat, ein zugleich kindischer und tragischer Trug ist. Auf den Knien Gott danken aber werde ich an dem Tag, wo die Schweiz den ersten ernsthaften Schritt tut auf dem Wege der Abrüstung und der Abwälzung jenes Fluches, den Krieg und Kriegsrüstung bedeuten; auf den Knien b i t t e ich Gott, dass er den Völkern wieder F ü h r e r schicke, lautere, selbstlose, zum opferwilligen Dienst der Wahrheit bereite Führer, statt Advokaten und Demagogen.

Dies meine vorläufige Antwort. Zu weiteren bin ich, wenns sein muss, gerüstet. L. R.

Religiös-soziale Zusammenkunft in Bern am 18. und 19. April 1925.
Dem mehrfach geäußerten Wunsche von Gesinnungsgenossen verschiedener Landesgegenden Folge leistend, laden wir, als Vertreter unserer Gruppe der Freunde der „Neuen Wege“ und des „Aufbau“, die Freunde zu einer zweitägigen Zusammenkunft in Bern ein. Die Tagung soll der freundschaftlichen Annäherung der Teilnehmer aus der deutschen und welschen Schweiz dienen und die vorgesehenen Referate und Diskussionen der Erörterung unserer brennendsten Gegenwartsfragen, der Vertiefung und Klärung unserer geistigen Probleme gewidmet sein. Dabei werden Männer und Frauen, die werktätig in der sozialen Arbeit und Bewegung stehen, zu Worte kommen.

Darum hoffen wir, liebe Freunde, dass unsere Einladung in Ost und West einen warmen Widerhall finden werde. Durch eine rege äussere und innere Teilnahme an dieser Tagung soll unsere Ueberzeugung und die Erkenntnis der religiösen Grundlagen der sozialen Botschaft an unser Volk gefördert und vertieft und dadurch unsere Arbeitsfreudigkeit erhöht werden.

Als Vertreter der Gruppe Bern:

Pfr. K. v. Greyerz, Marie Lanz, Dr. Ch. de Roche, Pfr. E. Hubacher,
Alfred Wirz, F. J. van der Wolk.

Das Programm ist noch vorläufig.

Die N a m e n d e r R e f e r e n t e n werden mit dem endgültigen Programm mitgeteilt.

Um den Besuch der Konferenz zu erleichtern, werden die Berner für Frei-
quartiere besorgt sein. Anmeldungen sind zu richten an F r l. M. L a n z,
Thunstrasse 46, B e r n.

Vorläufiges Programm.

- I. Freitag, den 17. April, im Daheim, Zeughausgasse 31, II. Stock:**
Abends 8 Uhr: Sitzung des Vorstandes der Zentralstelle für Friedensarbeit.
- II. Samstag, den 18. April, im Daheim, I. Stock:**
10 Uhr: Mitgliederversammlung der Zentralstelle für Friedensarbeit.
1 Uhr: Mittagessen.
3—6 Uhr: Aussprache über „Unsere Stellung in und zur Sozialdemokratie“ (3 Referenten).
7 Uhr: Gemeinsames Abendessen.
8 Uhr: Aussprache über: „Unser Kampf gegen den Militarismus“ (3 Referenten).
- III. Sonntag, den 19. April:**
9 Uhr: Andacht in der Chorkapelle der Französischen Kirche. Nachher freie Vereinigung.
1 Uhr: Gemeinsames Mittagessen in der Inneren Enge.
3 Uhr: Aussprache über „Unser Glaube und wie vertreten wir ihn.“ (2 Referenten.)
8 Uhr: Volksabend im Bierhübelisaal. Ansprachen über „Was wollen wir Religiös-Soziale?“ (3 Referenten.)